

[43799.] In 8 Tagen kommt zum Versand:

Die Anwendbarkeit

der
Herbart-Biller-Stoy'schen
didactischen Grundsätze

für den
Unterricht in Volks- und Bürger-
schulen.

Eine zeitgeschichtl. pädagog. Betrachtung
und kritische Studie

von
Dr. Bartels,

Direktor sämtlicher Bürgerschulen in Gera.

7½ Bogen 8°. Geh. Preis 1 M 50 λ ord.,
1 M 10 λ netto.

Diese zeitgemäße Schrift, die die Herbart-Biller'schen Reformbestrebungen auf dem Gebiete des Unterrichts energisch bekämpft, wird viel Staub aufwirbeln. Der Herbartianismus gehört zu den Tagesfragen.

Alle Lehrer haben hohes Interesse an dieser Schrift, auf deren Erscheinen pädagogische Zeitschriften schon jetzt aufmerksam gemacht haben. Eine Arbeit zur rechten Zeit!

Unverlangt versende ich nichts. Ich bitte Bedarf zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wittenberg, 6. Septbr. 1884.

A. Herrosé Verlag.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[43800.]

In der zweiten Septemberhälfte versenden wir folgende hochinteressante Novität:

Spaziergänge

durch das

Reich der Sterne.

Astronomische Feuilletons

von

M. Wilhelm Meyer,

vormalig erster Astronom in Genf.

Eleganteste Ausstattung. 21 Bogen. Octav.

In illustriertem Umschlag, componirt vom
Decorationsmaler H. Burghart.

Gehestet 2 fl. 20 kr. = 4 M.; eleg. gebunden
3 fl. = 5 M. 40 λ .

In Rechn. 25%, 11/10; baar 33½%, 11/10.

= Vor Erscheinen bestellt 7/6 Expl. mit
33½% baar. =

Das vorliegende Buch ist von durchaus origineller Art. Es gibt zum ersten Male Essais über astronomische und meteorologische Forschungen in einer Form, welche in ganz unbewusster Weise bei plaudernder Unterhaltung im Salon belehrend wirkt, — astronomische Feuilletons, ein neues Genre literarischer Producte, das erst der Verfasser geschaffen hat und welches ihn sehr schnell in den Rang eines der hervorragendsten Schriftsteller auf populärwissenschaftlichem Gebiete emporhob und ihm

die Mitarbeiterschaft an allen ersten Zeitschriften Deutschlands und Oesterreichs erworben hat.

Dieser Erfolg konnte nur durch jene eigenthümliche und höchst selten auftretende Vereinigung des strengen Forschers mit dem stilgewandten Schriftsteller und feinsüßigen Poeten erreicht werden, der die Schönheiten der Natur prüfend mit offenem Auge und mit offener Seele zugleich sieht und innig empfindet. Aber die dichterische Phantasie wird bei dem Verfasser stets durch den lang geschulten Forschergeist gedämpft und gezügelt, so daß sie niemals über das Maß des Wahren hinausgeht. Es muß gerade in dieser Richtung hervorgehoben werden, daß der Verfasser schon lange als strenger Forscher unter den Astronomen rühmlichst bekannt ist und daß die Resultate seiner Untersuchungen, welche er namentlich in seiner früheren Eigenschaft als erster Adjunct und später auch zeitweiliger Director der Sternwarte zu Genf meist in französischer Sprache herausgab, bei den Astronomen aller Nationen in gutem Rufe stehen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Verlag von

Palm & Enke in Erlangen.

[43801.]

Unter der Presse befindet sich und wird von uns in Kürze an alle jene verehrl. Handlungen, welche nachstehenden Commentar von uns bezogen, fest als Fortsetzung versendet werden:

Kommentar

zum

Allg. Deutschen Handelsgesetzbuche

mit

Ausschluß des Seerechtes

von

Dr. Aug. Anshütz,

weil. ord. Professor der Rechte an der Universität Halle,
und

Dr. Otto Frhrn. v. Bölderndorff,

Rath am Handelsgerichte in Nürnberg, jetzt Ministerial-
rath in München.

Erstes Supplementheft.

Da die zweite Abtheilung des zweiten Bandes obigen Commentars durch das Reichsgesetz vom 18. Juli 1884, betreffend die Commanditgesellschaften auf Actien und die Actiengesellschaften, total veraltet ist, so lassen wir dieses Gesetz für die Besitzer des Anshütz und Bölderndorff'schen Commentars in zwei Supplementheften erscheinen.

Wir versenden dieselben an die verehrl. Handlungen nach unserer alten Continuationsliste und nach den Eintragungen der inzwischen abgesetzten Exemplare und zwar fest mit Remissionsberechtigung.

Um Ihnen aber unnöthige Zusendungen zu ersparen, bitten wir Sie, sofern es Ihnen möglich, um gef. Angabe Ihrer Continuation.

Gleichzeitig erlauben wir uns Sie darauf aufmerksam zu machen, daß wir von der zweiten Abtheilung des II. Bandes dieses Handelsgesetzbuch-Commentars eine neue Auflage vorbereiten, wodurch derselbe wieder vollkommen brauchbar und allen Anforderungen Genüge leistet, so daß dieser gewiß gern wieder gekauft wird, umso-

mehr, als er mit Ausnahme der neuen im Druck befindlichen Auflage besagter Abtheilung bedeutend im Preise ermäßigt ist.

Erlangen, 9. September 1884.

Palm & Enke.

[43802.] In kurzem erscheint und wird *nur auf Verlangen* versandt:

Ueber den Shock.

Von

Dr. G. H. Groeningen,

Stabsarzt am königl. medicinisch-chirurgischen
Friedrich-Wilhelms-Institut zu Berlin.

Mit einem Vorwort

von

Dr. A. Bardeleben,

geh. Obermedicinalrath u. Professor an der Universität
Berlin, Generalarzt I. Cl. etc.

Preis: Ca. 7 M. ordinär.

Diese Monographie behandelt zum ersten Male in umfassender Weise diesen *chirurgisch* und *allgemein medicinisch gleich wichtigen Krankheitszustand*, welcher in deutschen Publicationen bisher theils zu wenig beachtet, theils, infolge der ungebührlichen Erweiterung des Begriffs durch englische Schriftsteller, in seiner Besonderheit angezweifelt worden ist. Infolge der zahlreichen Beziehungen zur praktischen Chirurgie werden *Chirurgen* und *Militärärzte* in erster Linie Käufer sein, ferner die *Specialisten für gerichtliche und für innere Medicin* überhaupt, sowie *Anatomen* und *Physiologen*, und dürfte das Vorwort einer Autorität wie Bardeleben die Verbreitung sehr fördern.

Wiesbaden, September 1884.

J. F. Bergmann.

Hugo Voigt, Hofbuchh. in Leipzig.

[43803.]

Mitte dieses Monats werden erscheinen:

Zeit- und Streitfragen

aus dem Gebiete

des landwirthschaftlichen Unterrichts

in

Oesterreich

von

Dr. A. Kulis,

Professor an der landw. Landesmittelschule in Reuttschell n.
gr. 8°. Preis 1 M. 40 λ .

Der Kartoffelbau

von

A. Bujak,

Rittergutbesitzer auf Gr. Massow.

Dritte, durch einen Anhang vermehrte
Ausgabe.

Mit 138 Illustrationen.

gr. 8°. Preis 4 M.

Bitte um gef. thätigste Verwendung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, September 1884.

Hugo Voigt.